

Kerncurriculum Französisch: Klasse 10 (Abschluss B1)

Kommunikative Fertigkeiten			
Hör- und Hör-/Sehverstehen		Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können		An Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen teilnehmen, die sich auf das alltägliche Leben beziehen oder auf Themen, die ihnen vertraut sind. Dabei sind sie in der Lage	
Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen	<i>Unterrichtssituation</i>	Informationen einzuholen, weiterzugeben oder auszutauschen	<i>Unterrichtssituation</i>
Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder auch medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen. Dies gilt auch für die einsprachige Unterrichtssituation	<i>Unterrichtssituation</i>	ein einfaches Gespräch mit einem Partner/einer Partnerin (auch in Lernsituationen) über ihnen vertraute oder sie persönlich interessierende Themen zu führen, wobei sie noch von der gelegentlichen Unterstützung durch den Partner/die Partnerin abhängig sind	<i>Unterrichtssituation</i>
verstehen, was ihnen in einem Alltagsgespräch gesagt wird, wobei sie gelegentlich darum bitten müssen, bestimmte Wörter und Wendungen zu wiederholen	<i>Unterrichtssituation</i>	persönliche Ansichten und Meinungen zu ihnen vertrauten Themen und Sachverhalten zu erfragen, selbst zu äußern und zu begründen	<i>Unterrichtssituation</i>

<p>einem Gespräch zwischen Muttersprachlern über vertraute Themen in den Hauptpunkten folgen, sofern deutlich gesprochen und die Standardsprache verwendet wird;</p>	<p><i>Ciné Junior, Arbeit mit Filmen, Hörverstehensübungen</i></p>	<p>mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen zu treffen oder Probleme zu lösen und dabei Zustimmung zu äußern oder höflich zu widersprechen</p>	<p><i>Unterrichtssituation</i></p>
<p>einfachen authentischen Tonaufnahmen zu vertrauten Themen die wesentlichen Informationen entnehmen, wenn das Sprechtempo nicht sehr hoch ist und Standardsprache gesprochen wird</p>	<p><i>S</i></p>	<p>Gefühle wie Überraschung, Freude und Trauer sowie Interesse und Gleichgültigkeit in einfacher Weise auszudrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer zu reagieren</p>	<p><i>Unterrichtssituation, insbesondere zu V,2 und V,3</i></p>
<p>Videoaufnahmen/-mitschnitte über vertraute Themen global verstehen, wenn das Sprechtempo nicht sehr hoch ist, Standardsprache gesprochen wird und das Bild-Text-Verhältnis überwiegend redundant ist</p>	<p><i>Ciné Junior 4/5, Karambolage</i></p>	<p>geeignete Strategien anzuwenden, um nachzufragen und das Gespräch auch dann aufrecht zu erhalten, wenn es zu Verständigungsproblemen kommt</p>	<p><i>Unterrichtssituation</i></p>
<p>Filmsequenzen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird und deren Sprache klar und unkompliziert ist</p>	<p><i>Ciné Junior 4/5, Karambolage</i></p>		

Zusammenhängend sprechen Die Schülerinnen und Schüler können	
die wichtigsten Informationen aus einem Text mit vertrauter Thematik zusammenfassen, auch die Handlung einer Lektüre oder eines Films auf einfache Weise wiedergeben	<i>Unterrichtssituation</i> S
mit einfachen sprachlichen Mitteln, auch unter Nutzung von Medien, Arbeitsergebnisse vortragen bzw. über persönliche Interessen referieren	<i>Unterrichtssituation</i> S
eine Geschichte erzählen, gegebenenfalls ausgehend von Schlüsselwörtern, Stichwörtern, visuellen oder auditiven Impulsen	<i>Unterrichtssituation</i> S
Gegenstände und Vorgänge des Alltags in einfacher Weise beschreiben	<i>Unterrichtssituation</i> S
relativ detailliert über Erfahrungen und Ereignisse berichten und ihre Ansichten, Pläne oder Handlungen in einfacher Weise begründen oder erklären	<i>Unterrichtssituation insbesondere zu V,2</i> S

Leseverstehen		Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können			
Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen	<i>kontinuierliche Progression</i>	bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben	<i>kontinuierliches Training</i>
Sachtexte – gegebenenfalls unter Nutzung von Hilfsmitteln – in den wesentlichen Zusammenhängen verstehen (global verstehen), sofern sie klar gegliedert und für eine breite Leserschaft geschrieben sind und es um Themen geht, die im Unterricht behandelt wurden oder die mit ihren Interessen in Zusammenhang stehen	<i>vgl. Methodenkompetenz</i> S	einen zusammenfassenden gegliederten Text schreiben	<i>kontinuierliches Training</i> S
Texte überfliegen und spezifische Informationen und Fakten finden (selektiv lesen)	<i>vgl. Methodenkompetenz</i> S	über vertraute Themen oder sie (persönlich) interessierende Dinge in einfach formulierten Texten berichten und (persönliche) Ansichten und Meinungen ausdrücken und abwägen	<i>kontinuierliches Training</i> S
die wichtigsten Informationen in kurzen einfachen alltäglichen Gebrauchstexten verstehen (Briefe, Infobroschüren)	<i>kontinuierliches Training</i> S	unterschiedliche Formen der Korrespondenz beginnen und fortführen	<i>kontinuierliches Training</i> S

einfache bzw. adaptierte altersgemäße fiktionale Texte kursorisch erschließen	<i>insb. V, alle Séquences 3</i> S	Wünsche, Pläne, Vorstellungen zusammenhängend darstellen und begründen	<i>kontinuierliches Training</i>
kurze und nicht zu anspruchsvolle Texte oder Textabschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln im Detail verstehen	<i>kontinuierliches Training</i> S	auf Annoncen, Inserate, Leserbriefe und (Jugend-) Zeitschriften schriftlich reagieren	<i>insb. V,2</i> S
erarbeitete oder einfache unbekannte Texte/Textteile sinndarstellend vorlesen	<i>Unterrichtsprogression</i> S	eine Bewerbung inklusive (tabellarischem) Lebenslauf schreiben	V,2 S
		Texte gestalten, ausgehend von Schlüsselwörtern, Stichwörtern, visuellen oder auditiven Impulsen usw.	S
Sprachmittlung			
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Situationen, in denen ihnen vertraute Themen zur Sprache kommen, vermitteln. Sie können in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Inhalte, gegebenenfalls sprachlich vereinfachend, weitergeben			<i>V, Préparation au second cycle</i> <i>Faire une médiation</i> S

Beherrschung der sprachlichen Mittel

Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Aussprache der authentischen sprachlichen Norm so weit angenähert, dass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen.

Außerdem sind sie in der Lage

von der Schreibung eines Wortes in der Regel auf seine Aussprache zu schließen

Unterrichtsprogression

die Aussprache schwieriger unbekannter Wörter bei Bedarf nachzuschlagen

*V, Préparation au second cycle
Utiliser un dictionnaire*

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen einen größeren produktiven Wortschatz, um sich in Situationen des Alltags und über Themen persönlicher, zunehmend aber auch allgemeiner Erfahrungsbereiche äußern zu können.

Er enthält somit auch einen an ihren individuellen Interessen orientierten ergänzenden Wortschatz. Sie nutzen ihre bisherigen Sprachlernerfahrungen bei der Erschließung, Vernetzung und Memorierung der Lexik.

Die Schülerinnen und Schüler können

Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen, sofern die Inhalte altersgemäß und das neue Wortmaterial nicht zu umfangreich ist

kontinuierliches Training

S

transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang selbstständig erschließen (aufgrund ihres wachsenden Weltwissens, ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und aufgrund von Einsichten in die Wortbildung)

kontinuierliches Training

anhand frequenter Konnektoren logische Zusammenhänge erkennen und angemessen zum Ausdruck bringen

kontinuierliches Training

S

sich mit Umschreibungen behelfen, um spezifische Sachverhalte auszudrücken		<i>kontinuierliches Training</i>	
einige wichtige lexikalische Elemente aus der Umgangssprache verstehen		<i>kontinuierliches Training</i>	
Kommunikation mit anderen		Angaben zur Person	
über aktuelle gesellschaftliche Probleme reden	V,4	über persönliche Beziehungen sprechen	V,3
Gefühle und Meinungen		Informationen im Alltag	
über seine Zukunftsvorstellungen reden	V,2	geographische Basisinformationen geben	V,1
sich mit Klischees auseinandersetzen	V,3	Informationen zur Geschichte, zu Geographie, Wirtschaft und Sprache geben	V,1; V,3; V,5
seine Meinung darlegen und begründen	V,4	Statistiken auswerten	V,2; V,4
Argumente austauschen	V,4	über Berufe und Berufswünsche sprechen, Berufe vorstellen	V,2
Erzählen und Darstellen			
einen Film besprechen	V,3		
einen Austausch schildern	V,3		

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können die bis Klasse 8 erworbenen frequenten Strukturen aus dem grundlegenden Repertoire sprachlicher Mittel verstehen und daraus die wichtigsten Strukturen beim Sprechen und Schreiben hinreichend korrekt anwenden. Bis zum Ende der Sekundarstufe I haben sie dieses Strukturenrepertoire um einige zusätzliche frequente Realisierungsmöglichkeiten erweitert, die nachfolgend in Klammern aufgeführt sind. Auch auf dieser Stufe ist neben dem Grad der Korrektheit entscheidend, wie sprachlich differenziert die kommunikative Absicht verwirklicht ist (Ausdrucksvermögen).

Die Schülerinnen und Schüler sind weitgehend in der Lage

Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte zu bezeichnen und zu beschreiben mit

Demonstrativpronomen

V,2

Meinungen zu äußern

Subjonctif présent:

je trouve bon/mauvais que;

je n'aime pas que

Révision subjonctif V,2

Aufforderungen und Bitten auszudrücken, Wünsche und Willen oder Befürchtungen zu äußern durch

Subjonctif présent:

weitere frequente Auslöser

V,2

Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darzustellen, Vorgänge als gleichzeitig darzustellen

erweitert durch

discours indirect: Zeitenfolge

Révision V,5

Aussagen zu verneinen und einzuschränken

ne ... ni ... ni, ni ...

ni ... ne, ne ... que

[IV]

Ort, Zeit und Mengen anzugeben

Neu: Prozentzahlen

[IV]

Besitzverhältnisse auszudrücken			
	<i>Possessivpronomen V,3</i>		
Vergleiche anzustellen			
Gefühle auszudrücken			
Sachverhalte als möglich darstellen			
Begründungen zu geben, Argumente vorzubringen und abzuwägen, zeitliche Abfolgen wiederzugeben			
kausale, konsekutive, adversative, konzessive und finale Verknüpfungen	V,2		
Infinitivkonstruktionen mit <i>avant de ...; après avoir ...</i>	<i>Révision in V,1</i>		
eine Annahme, Hypothese oder Bedingung zu formulieren			
konditionales Satzgefüge mit <i>si</i> in realen und unrealen Bedingungssätzen der Gegenwart und der Vergangenheit			
häufige Unterschiede zwischen <i>code oral</i> und <i>code écrit</i> zu erkennen und bei der schriftlichen Sprachproduktion zu beachten			
<i>weitere Elemente des français familier kennenlernen</i>	V,2		
Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere und spezifisch schriftsprachliche Strukturen in ihrer Bedeutung verstehen. Dazu gehören:			
<i>gérondif</i> (in modaler,	V,1		

konditionaler und konzessiver Bedeutung)			
passif	V,3 Wiedergabe des dt. Passivs : V,5		
Relativpronomen (<i>ce qui, ce que, dont</i>)			
absolute Fragekonstruktionen	V,1		
passé simple	[IV]	<i>könnte bei Lektüre von Ganzschriften oder Textauszügen (nochmals, vgl. IV) thematisiert werden</i>	
participe présent	V,2		
Diese Strukturen und die Angleichung des Partizips bei den zusammengesetzten Zeiten mit <i>avoir</i> sowie die Behandlung der reflexiven Verben, bei denen das Reflexivpronomen indirektes Objekt ist, gehören auf dieser Stufe nicht zu den sprachlichen Mitteln, die auch bei der Sprachproduktion verfügbar sein sollten.			
Zentrales Ziel des Unterrichts bleibt die zunehmend korrekte und differenzierte Anwendung frequenter Grundstrukturen.			

Umgang mit Texten

Die Textarbeit stützt sich im Wesentlichen noch auf leicht adaptierte Sachtexte bzw. Auszüge aus der Jugendliteratur.	S	<i>erfolgt insbesondere in allen Séquences 3 in V Ganzschrift</i>
Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe entsprechender Aufgaben Texte weitgehend selbstständig erschließen.	S	<i>erfolgt insbesondere in allen « Comprendre, analyser, commenter » Aufgaben zu Lektionstexten</i>
Sie beziehen in einfacher Form Stellung zu Personen und Ereignissen und nutzen Sprachmaterial zur eigenen Textproduktion (zur gelenkten Texterstellung, zur kreativen Um- oder Neugestaltung von Texten).	S	<i>kontinuierliches Training</i>
Die Schülerinnen und Schüler können		
im Unterricht gehörte und gelesene Texte schriftlich verarbeiten: Notizen machen, gliedern, zusammenfassen, zu Textaussagen begründend Stellung nehmen	S	<i>kontinuierliches Training</i>
frequente Textsorten erkennen und klar erkennbare Aussageabsichten verstehen	S	<i>kontinuierliches Training</i>
mit einfacheren Texten kreativ umgehen, indem sie sie nach Vorgaben umgestalten, die Textsorte oder die Erzählperspektive ändern oder Leerstellen füllen	S	<i>kontinuierliches Training</i>

Kulturelle Kompetenz

Soziokulturelles Wissen		Interkulturelle Kompetenz	
		Die Schülerinnen und Schüler haben wichtige Voraussetzungen erworben,	
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Kenntnisse, um mit frankophonen Sprechern altersgemäß und situationsgerecht kommunizieren zu können. Sie kennen die Geografie Frankreichs in Grundzügen und haben nähere Kenntnisse über eine Region in Frankreich und ein frankophones Land.</p>	<p>V,1 (Guadeloupe) V,5 (Mali)</p> <p style="color: orange; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">S</p>	<p>um im Sprachgebiet kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags zu erkennen, sie mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen und gegebenenfalls Missverständnisse zu vermeiden</p>	<p><i>kontinuierliches Training</i> <i>Klischees in V,3</i></p>
<p>Sie haben (weitere) Kenntnisse erworben über soziale, politische und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben gleichaltriger Jugendlicher in Frankreich prägen. Ebenso verfügen sie über Einblicke in ausgewählte Aspekte der Geschichte Frankreichs. Sie kennen die Bedeutung der deutsch-französischen Zusammenarbeit für Europa.</p>	<p>V,2 V,3 V,4</p>	<p>um zu verstehen, dass bestimmte Begriffe im Deutschen und Französischen mit jeweils verschiedenen kulturell geprägten Vorstellungen und Erfahrungen verbunden sind</p>	<p><i>kontinuierliches Training</i></p>

		um anhand von einfacheren Auszügen aus Presse, Funk oder Fernsehen besondere aktuelle Ereignisse in Frankreich zu verstehen und gegebenenfalls in Bezug zu Geschehnissen in Deutschland zu setzen	<i>muss erarbeitet werden</i>
		um mit gleichaltrigen Franzosen zusammenzuarbeiten	<i>kontinuierliches Training</i>

Methodenkompetenz

Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz		Medienkompetenz und Präsentation	
Die Schülerinnen und Schüler haben auf der Grundlage ihrer Muttersprache(n) und weiterer Fremdsprachen Einblick in den Systemcharakter von Sprache gewonnen. Sie können sprachliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten z. T. selbstständig erschließen. Diese Fähigkeiten können zur Vertiefung der Französischkenntnisse und beim Erlernen weiterer Fremdsprachen individuell genutzt werden. Sie kennen elementare Kommunikationsstrategien.		Die Schülerinnen und Schüler haben Kenntnisse im Umgang mit einigen der nachfolgenden Medien und können Arbeitsergebnisse mit geeigneten Medien angemessen präsentieren.	
Die Schülerinnen und Schüler können			
mit Partnern effektiv zusammenarbeiten	<i>kontinuierliches Training</i>	mit Lernsoftware arbeiten	<i>kontinuierliches Training</i>
ihrem Lerntyp entsprechende Lernstrategien auswählen und sie gezielt einsetzen	<i>kontinuierliches Training</i>	zu ausgewählten Themen Informationen sammeln und zusammenstellen (traditionelle und moderne Medien)	<i>kontinuierliches Training</i>
eigene Texte auf Fehler im elementaren Strukturbereich hin überprüfen und verbessern	<i>kontinuierliches Training</i> S	Moderne Kommunikationsmedien nutzen	<i>kontinuierliches Training</i>
den Lernprozess selbstverantwortlich unterstützen und ergänzen (Defizite erkennen und mithilfe von Lernsoftware ausgleichen)	<i>kontinuierliches Training</i> S	Standardsoftware (Textverarbeitung/ Präsentationssoftware) inhaltlich adäquat nutzen	<i>kontinuierliches Training</i>
den Lernprozess selbstständig im Sprachenportfolio dokumentieren	<i>Cadac</i>	Sachverhalte im Rahmen der behandelten Themen und	<i>kontinuierliches Training</i>

		eigener Interessengebiete präsentieren (Collage, Wandzeitung, Overheadfolie)	S
Lernerfahrungen fächerübergreifend und lernökonomisch nutzen (beim Wortschatzlernen gezielt verschiedene Vernetzungs- und Memorierungstechniken anwenden)	<i>kontinuierliches Training</i>		
zum Verstehen von Texten Entschlüsselungshilfen (Illustrationen) hinzuziehen, Sinnzusammenhänge kombinieren, auf Vorkenntnisse aus anderen Sprachen zurückgreifen und Nachschlagewerke nutzen	<i>kontinuierliches Training</i>		
bei der Textproduktion Formulierungsschwierigkeiten (durch Umschreibungen, Bitte um Hilfe, Nutzen von Nachschlagewerken) überwinden	<i>kontinuierliches Training</i>		
Texte und Dokumente erarbeiten und auswerten (markieren, gliedern, Notizen machen, Textverlaufsplan oder Mindmap erstellen, zusammenfassen)	<i>kontinuierliches Training</i>		

